

heben, indem sie die Füße in unsere gefalteten Hände stellt. Aber dieses Experiment ist uns schlecht bekommen. Alle drei fielen wir übereinander, und Anna bekam heftiges Nasenbluten, das stundenlang nicht vergehen wollte.

Doch Anna läßt sich nicht davon abbringen, unsere „Bellevue“ zu genießen. Sie schwingt sich an der Stange hinauf.

„Die reine Völkerwanderung,“ konstatiert sie.

„Jesses naa!“ ruft die Hafner und schlägt die Hände zusammen. Wir stehen direkt unterm Fenster.

„Kopf weg!“ schreit eine Kommandostimme von unten. Wir wissen nicht gleich, wem es gilt.

„Kopf weg dort oben!“ noch einmal, drohend.

Anna schaut rechts und links, wo sie hinspringen soll, läßt hastig die Stange los und steht mit Herzklopfen wieder in der Zelle, wo sie „von Rechts wegen“ hingehört.

Ob der Verwalter von unten unsere Zellenummer feststellen konnte? Aber es gibt ja so viele Fenster, trösten wir uns.

Der Verwalter kommt am andern Nachmittag. In Begleitung der Aufseherin. Unser Schicksal nimmt seinen Lauf.

Der Verwalter spricht nicht. Mit energischen Schritten geht er hin und her, läßt sich die Betten vorschieben, sieht jeden Stuhl, jeden Gegenstand nach.

Wir stehen dabei wie Delinquenten, auf alles gefaßt.